

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 28.01.2013, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

### **Vorsitzender**

Klaus Laumann

### **Mitglieder des Ausschusses**

Knut Bekaan

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Roland Jacobs

Gundolf Oetje

Freia Taeger

Vertretung für Ratsherrn Jeddelloh

Detlef Reil

Theodor Vehndel

### **Grundmandatar**

Jörg Korte

### **Von der Verwaltung**

Petra Lausch

Bürgermeisterin

Rolf Torkel

Gemeindekämmerer

Wilfried Kahlen

Gemeindeoberamtsrat

Frank Maschmeyer

Dipl.-Ingenieur

Werner Ruseler

Verw.-Angestellter, zugleich als Protokollführer

### **Gäste**

Herr Hoepner

Ingenieurgemeinschaft Dr.-Ing. Schubert,  
Hannover  
nur zu TOP 5

### **Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)**

Marco Standar-Meihnsner

## **TAGESORDNUNG**

### **A. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 26.11.2012
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
  - 4.1. Sängerfest Singverein Jeddelloh I
  - 4.2. Konzert Schlagwerk Nordwest

- 4.3. Sängernachmittag Männergesangsverein Jeddelloh II e.V.
5. Umgestaltung der Bushaltestelle an der Dorfstraße in Friedrichsfehn  
Vorlage: 2013/FB III/1234
6. Freizeitwegeplan für Wanderwege in Friedrichsfehn  
Vorlage: 2013/FB III/1235
7. Verschiedene Straßenbaumaßnahmen 2013  
Vorlage: 2013/FB III/1233
8. Verschleißdeckenprogramm 2013  
Vorlage: 2013/FB III/1231
9. Künftige Verkehrsregelungen für den Bereich Rathausstraße, Marktplatz und Rathausvorplatz  
Vorlage: 2013/FB III/1230
10. Anfragen und Hinweise
- 10.1. Ammerländer Fischzucht GmbH & Co. KG
- 10.2. Gehweg Hohenacker in Edewecht
- 10.3. Straßenschäden an der Hauptstraße in Höhe Haus-Nr. 80
11. Einwohnerfragestunde
- 11.1. Bushaltestelle an der Dorfstraße in Friedrichsfehn
- 11.2. Wanderwege
- 11.3. Heidedamm Klein Scharrel
- 11.4. Mittelweg, Klein Scharrel
- 11.5. Wohnbaufläche am Fuhrkenscher Grenzweg in Friedrichsfehn
- 11.6. Künftige Verkehrsregelungen für den Bereich Rathausstraße, Marktplatz und Rathausvorplatz
- 11.7. Freizeitwegeplan für Wanderwege in Friedrichsfehn
12. Schließung der Sitzung

Vor der Sitzung sind der Heidedamm in Klein Scharrel und die LED-Musterleuchten an dem Fuß- und Radweg „Am Glockenturm“ und an der Hauptstraße/Ecke Am Glockenturm in Edewecht besichtigt worden.

### **TOP 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Laumann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2:**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Vorsitzender Laumann stellt fest, dass aufgrund der ordnungsgemäßen Einladung die Mitglieder bzw. deren Vertreter des Ausschusses anwesend sind und die Beschlussfähigkeit damit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### **TOP 3:**

#### **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 26.11.2012**

Die genannte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:**  
**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

**TOP 4.1:**  
**Sängerfest Singverein Jeddelloh I**

Am 03.02.2013 findet ab 14.30 Uhr in der Gaststätte Witte in Jeddelloh I das Sängerfest des Singvereins Jeddelloh I statt.

**TOP 4.2:**  
**Konzert Schlagwerk Nordwest**

Am 09.02.2013 findet um 20.00 Uhr das Konzert „Schlagwerk Nordwest“ für Erwachsene in der Astrid Lindgren Schule in Edeweicht statt. Das Konzert wird durch die Unterstützung der Oldenburgischen Landschaft und der Bürgerstiftung Edeweicht ermöglicht. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf und für Studierende 13,00 € und an der Abendkasse 15,00 €. Mitglieder zahlen 12,00 €.

**TOP 4.3:**  
**Sängernachmittag Männergesangsverein Jeddelloh II e.V.**

Am 24.02.2013 findet ab 14.30 Uhr in der Gaststätte Goldener Anker in Jeddelloh II der Sängernachmittag des Männergesangsvereins Jeddelloh II e.V. statt.

**TOP 5:**  
**Umgestaltung der Bushaltestelle an der Dorfstraße in Friedrichsfehn**  
**Vorlage: 2013/FB III/1234**

Nach einleitenden Worten vom Vorsitzenden Laumann und GOAR Kahlen erläutert Dipl.-Ing. Hoepner von der Ingenieurgemeinschaft Schubert anhand der vorliegenden Pläne die fünf erarbeiteten Gestaltungsvorschläge. Drei Entwürfe beziehen dabei das benachbarte Grundstück der Ev.-luth. Kirchengemeinde in die Planung mit ein, zwei Entwürfe beschränken sich auf das gemeindliche Grundstück. Bei der Vorstellung der Gestaltungsvorschläge stellt er heraus, dass alle Entwürfe darauf ausgerichtet seien, die vorhandenen Geländehöhen zu berücksichtigen und den vorhandenen Baumbestand nach Möglichkeit zu schonen. Die Baukosten beziffert Herr Hoepner je nach Variante auf 210.000,- € bis 315.000,- € ohne Grunderwerb, Aufwendungen für Ausgleichsmaßnahmen und Planungskosten.

In der nachfolgenden Aussprache werden verschiedene Planungsdetails angesprochen. Einhellige Meinung ist dabei, die Busse in der Haltestelle im so genannten Einrichtungsverkehr zu führen, um dadurch das Queren der Fahrspuren so gering wie möglich zu halten. Angeregt wird zudem, zur Reduzierung des Flächenverbrauchs den Radius der Busumfahrt abzuflachen. Hierzu weist Herr Hoepner darauf hin, dass Busse im Interesse der Barrierefreiheit möglichst parallel zu den und möglichst nahe an den Borden halten sollten. Das setze voraus, dass diese Borde gerade angelegt werden. Unterschiedlich bewertet wird der Umgang mit den vorhandenen Bäumen. Einerseits wird die Auffassung vertreten, den Baumbestand und auch die Geländeerhöhung in Richtung Schulstraße weitestgehend zu erhalten, andererseits die Gegenauffassung, im Interesse der Verkehrssicherheit hier weitergehende Eingriffe zuzulassen. Angesprochen wird weiterhin das Parkverhalten der Eltern, die Kinder mit dem PKW zur Bushaltestelle

bringen. Herr Hoepner vertritt hierzu die Auffassung, dass diese Fahrzeuge durchaus an der Dorfstraße halten können. Diese Meinung wird von einigen Ausschussmitgliedern nicht geteilt. Seitens der Verwaltung wird hierzu angemerkt, dass bei dieser Bushaltestelle vorwiegend Kinder von weiterführenden Schulen einsteigen, die in der Regel zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen.

Letztlich sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Planungen zur Bushaltestelle auf der Grundlage der Varianten 1 und 5 weiter zu verfolgen. Die geschätzten Baukosten sind für beide Varianten mit rund 280.000,- € gleich hoch. Zur Variante 1 sollte zunächst das Gespräch mit der Kirchengemeinde erfolgen, ob eine Einbeziehung des Kirchengrundstückes überhaupt denkbar ist. Im Übrigen wird die Verwaltung beauftragt, die Planungen unter Einbeziehung der heute vorgetragenen Argumente und unter Berücksichtigung der Positionierung der Kirchengemeinde mit oder ohne Einbeziehung des Grundstückes der Kirche fortzuführen.

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für die Umgestaltung der Bushaltestelle in Friedrichsfehn auf der Grundlage der Varianten 1 und 5 fortzuführen. Mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Friedrichsfehn/Petersfehn sind Gespräche über die Einbeziehung des Kirchengrundstückes gemäß der Variante 1 zu führen.*

- einstimmig -

#### **TOP 6:**

##### **Freizeitwegeplan für Wanderwege in Friedrichsfehn**

##### **Vorlage: 2013/FB III/1235**

Die Beschlussvorlage einschließlich der vorgebrachten Einwendungen und die dazu erarbeiteten Abwägungsvorschläge werden von GK Torkel vorgetragen. Hierbei geht er auch auf die bereits in der Sitzung des Rates am 03.07.2012 behandelte Vorlage Nr. 2012/II/097 ein. Er führt weiter aus, dass sich kurzfristig ergeben habe, dass nach Mitteilung des Investors nunmehr die alternative Variante A für den Wanderweg zur Verfügung stehen würde, weil hierzu mittlerweile der notwendige Grunderwerb gelungen sei. Diese Variante A werde nach Auswertung der vorliegenden Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung des Freizeitwegekonzeptes sowohl vom Landkreis Ammerland als auch von den Anliegern des Seegrundstückes bevorzugt. Der Landkreis verweist hierbei darauf, dass der in der Örtlichkeit vorhandene Weg der Variante B zu nah an der Abbruchkante der ehemaligen Sandabbaufäche verlaufe. An dieser Auffassung halte der Landkreis auch fest, obwohl nach dem städtebaulichen Vertrag eine Abzäunung des Weges eingefordert werden könne. Die Variante A hat den Vorteil, dass sie von der Abbruchkante weit entfernt liegt. Diese Wegeführung liegt an einem Graben, wodurch eine Einzäunung nicht erforderlich wird. In Anbetracht dessen, dass die Zustimmung des Eigentümers zur Variante A konkret in Aussicht gestellt wurde, ließe sich das Wegekonzept voraussichtlich zeitnah umsetzen. Insofern spreche sich die Verwaltung für die Variante A aus.

In der anschließenden Aussprache sprechen sich die Ratsherren Oetje und Reil für die Ausführung der Variante B aus. Diese Variante habe den Vorteil, dass der See

für die Öffentlichkeit zumindest an einer Stelle noch erlebbar bleibt. Ratsfrau Taeger geht auf die Ausführungen zur Abwägung ein und hält die von dem Anwaltsbüro Labbe´ und Partner vorgetragene Einwände in wesentlichen Teilen für schwer nachvollziehbar und teilweise für abenteuerlich. Die von der Verwaltung erarbeiteten Abwägungsvorschläge seien nachvollziehbar. Sie spreche sich allerdings im Gegensatz zu den Vorrednern für die Variante A aus, die bevorzugt weiter verfolgt werden sollte. Nur wenn diese Variante nicht umsetzbar sei, sollte die Variante B weiter verfolgt werden.

In Anbetracht der neu entstandenen Situation zu der jetzt möglichen Umsetzung der Variante A und der damit im Zusammenhang stehenden rechtlichen Bewertung und Absicherung der Wegevarianten spricht sich der Straßen- und Wegeausschuss auf Vorschlag von GK Torkel dafür aus, dem Rat über den Verwaltungsausschuss heute noch keinen konkreten Beschlussvorschlag über die Trassenführung zu unterbreiten. Die abschließende Entscheidung sollte dann nach weiteren Beratungen in diesen Gremien erfolgen.

**Beschlussvorschlag:**

*Zu den zum Entwurf des Freizeitwegeplanes Friedrichsfehn eingegangenen Hinweisen, Bedenken und Anregungen wird entsprechend den in der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 28.01.2013 vorgetragenen Abwägungs- und Entscheidungsvorschlägen entschieden.*

*Hinsichtlich der Abwägung bezüglich der Trassenvarianten A und B wird die Verwaltung beauftragt, unter Berücksichtigung der aktuellen Grundstücksverfügbarkeit einen Abwägungsvorschlag zu erarbeiten.*

- einstimmig -

**TOP 7:**

**Verschiedene Straßenbaumaßnahmen 2013**

**Vorlage: 2013/FB III/1233**

Vor der Sitzung wurde die Gemeindestraße „Heidedamm“ in Klein Scharrel bezügl. des vorhandenen Baumbestandes besichtigt.

GOAR Kahlen erläutert in der Sitzung zunächst die in der Beschlussvorlage beschriebene Ausbaumaßnahme des Heidedammes in Klein Scharrel, mit der vorgesehen ist, den Baumbestand zu entfernen um eine Auskofferung des nicht tragfähigen Unterbaues mit einem erforderlichen Lastabtragswinkel durchzuführen. Die Kosten für diese Maßnahme sind mit 285.000,00 € veranschlagt. Sollte mit Blick auf die Erhaltung des Baumbestandes auf eine Vollauskofferung verzichtet und nur eine Neupflasterung der Straße durchgeführt werden, ist mit Kosten von rd. 120.000,00 € zu rechnen. Bei dieser Ausbauart könne allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass in ca. 20 Jahren die Straße erneut instand zu setzen ist.

Von den Ausschussmitgliedern wird einhellig die Auffassung vertreten, den Baumbestand nicht zu entfernen und nur eine Neupflasterung der Straße vorzusehen. Aufgrund dieser Tatsache werden sich die Ausbaurkosten für den Heidedamm um rd. 165.000,00 € reduzieren.

GOAR Kahlen erläutert dann die weiteren in der Beschlussvorlage vorgesehenen Maßnahmen. Mit den zusätzlich zur Verfügung stehenden Mitteln von rd. 165.000,00 € soll bei dem Mittelweg in Klein Scharrel statt der vorgesehenen 450 m die Gesamtlänge von 800 m saniert werden. Hierfür ist mit Mehrkosten von 60.000,00 € zu rechnen. Des Weiteren sollten nach Auffassung der Verwaltung die Straßen Im Wiesengrunde, Friedrichsfehn (Kosten 25.000,00 €); Alte Weide, Friedrichsfehn (Kosten 39.000,00 €) und Fuchsweg, Friedrichsfehn (Kosten 26.000,00 €) neu gepflastert werden.

Nach kurzer Aussprache unterbreitet der Straßen- und Wegeausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden:

**Beschlussvorschlag:**

*Im Jahr 2013 sollen folgende Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden:*

*Heidedamm, Klein Scharrel -120.000,00 €- (von einer Vollauskoffierung soll abgesehen werden, um den Baumbestand zu erhalten. Der vorhandene Fahrbahnbelag wird aufgenommen und neu gepflastert); Jenseits der Aue, Westerscheps – 120.000,00 €-; Mittelweg, Klein Scharrel -135.000,00 €-; Lindenweg, Wildenloh -20.000,00 €-; Im Wiesengrunde, Friedrichsfehn -25.000,00 €; Alte Weide, Friedrichsfehn -39.000,00 €- und Fuchsweg, Friedrichsfehn -26.000,00 €.*

*Die Arbeiten sind beschränkt auszuschreiben.*

- einstimmig -

**TOP 8:**

**Verschleißdeckenprogramm 2013**

**Vorlage: 2013/FB III/1231**

Die Beschlussvorlage wird vorgetragen.

Nach kurzer Aussprache unterbreitet der Straßen- und Wegeausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden:

**Beschlussvorschlag:**

*Das Verschleißdeckenprogramm soll gemäß der in der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 28.01.2013 vorgelegten Ausführungsbeschreibung durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten beschränkt auszuschreiben.*

- einstimmig -

**TOP 9:**

**Künftige Verkehrsregelungen für den Bereich Rathausstraße, Marktplatz und Rathausvorplatz**

**Vorlage: 2013/FB III/1230**

GOAR Kahlen trägt den Berichtspunkt vor.

Nach kurzer Aussprache wird dieser Berichtspunkt zur Kenntnis genommen.

**TOP 10:**  
**Anfragen und Hinweise**

**TOP 10.1:**  
**Ammerländer Fischzucht GmbH & Co. KG**

Ratsfrau Taeger schlägt vor, dass der Wirtschafts- und Haushaltsausschuss die Ammerländer Fischzucht GmbH u. Co. KG besichtigen sollte.

**TOP 10.2:**  
**Gehweg Hohenacker in Edewecht**

Ratsherr Korte weist darauf hin, dass im Gehweg am Hohenacker in Edewecht in Höhe der Altenwohnungen Versackungen vorhanden sind.

**TOP 10.3:**  
**Straßenschäden an der Hauptstraße in Höhe Haus-Nr. 80**

Ratsherr Bekaam weist darauf hin, dass in der Hauptstraße in Edewecht in Höhe Haus-Nr. 80 die Fahrbahn und auch der Gehweg abgesackt sind. Hier sollte der Kanal überprüft werden.

**TOP 11:**  
**Einwohnerfragestunde**

**TOP 11.1:**  
**Bushaltestelle an der Dorfstraße in Friedrichsfehn**

Ein Bürger aus Friedrichsfehn ist der Auffassung, dass die Umgestaltung der Bushaltestelle an der Dorfstraße in Friedrichsfehn ohne Entfernung von Bäumen nicht möglich ist.

**TOP 11.2:**  
**Wanderwege**

Ein Bürger aus Friedrichsfehn erkundigt sich, ob überhaupt weitere Wanderwege innerhalb der Gemeinde Edewecht angelegt werden müssen. Bürgermeisterin Lausch erwidert hierzu, dass ein Bedarf hierfür besteht.

**TOP 11.3:**  
**Heidedamm Klein Scharrel**

Ein Bürger aus Friedrichsfehn ist der Auffassung, dass, wenn die Firma Holt noch existieren würde, es keine Probleme mit der Auskofferung der Straße Heidedamm in Klein Scharrel geben würde.

**TOP 11.4:**  
**Mittelweg, Klein Scharrel**

Ein Bürger aus Friedrichsfehn weist darauf hin, dass der Mittelweg in Klein Scharrel nach erfolgter Neupflasterung wieder von schweren Fahrzeugen beschädigt wird.

**TOP 11.5:**

**Wohnbaufläche am Fuhrkenscher Grenzweg in Friedrichsfehn**

Ein Bürger aus Friedrichsfehn führt aus, dass seiner Kenntnis nach die neue Baulandfläche am Fuhrkenschen Grenzweg in Friedrichsfehn seinerzeit von der Gemeinde als Ausgleichsfläche erworben wurde. Er möchte wissen, welche Grundstücke jetzt an Stelle dessen als Ausgleichsflächen nachgewiesen werden. Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass die betreffende Fläche als Bauerwartungsland erworben wurde.

**TOP 11.6:**

**Künftige Verkehrsregelungen für den Bereich Rathausstraße, Marktplatz und Rathausvorplatz**

Ein Bürger aus Friedrichsfehn erklärt sich bereit, auf dem Marktplatz gegen Falschparker Knöllchen zu verteilen.

**TOP 11.7:**

**Freizeitwegeplan für Wanderwege in Friedrichsfehn**

Ein Bürger aus Friedrichsfehn erkundigt sich, ob bei dem geplanten Wanderweg in Friedrichsfehn eine Verbindung zum Wildenloh geschaffen wird. Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass eine Verbindung geschaffen wird und dieses mit den Eigentümerinnen des betreffenden Grundstückes abgeklärt ist.

**TOP 12:**

**Schließung der Sitzung**

Mit Dank für die Mitarbeit schließt Vorsitzender Laumann die öffentliche Sitzung um 19.43 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer